

**Rheingau-Taunus-Kreis
Jugendbildungswerk**



Programm 2016

**Junge Leute
gehen ihren
eigenen Weg,
aber einige
Hinweise können
nicht schaden.**

**Telefon
06124/510 211
und 510 384**

Rheingau-Taunus-Kreis
Jugendbildungswerk
Heimbacher Straße 7
65307 Bad Schwalbach



Touren

Da fähr ich hin.



Fünf Tage Hamburg	Seite 3
ZDF zum Anfassen	Seite 4
Hessischer Rundfunk und DialogMuseum	Seite 4
gamescom	Seite 5
Moccasin Tracks	Seite 6
Mathematik zum Anfassen	Seite 6
Bodyguard – Das Musical	Seite 7
Luminale – Licht und Kunst	Seite 7
Grubinger in concert	Seite 8
Körperwelten und Ausstellung „Entscheiden“	Seite 8

Miteinander

Da mach ich mit.



Stark im Konflikt	Seite 9
Alkoholparcours	Seite 9
Sicherheit im Netz?!	Seite 9
Mehrgenerationen-Projekt	Seite 10
Stelen der Toleranz	Seite 10
Stille Helden	Seite 10
Von der Jugend für die Jugend	Seite 11
Regionale Jugendbeteiligungs-Projekte XXL	Seite 11
Midsummer Games	Seite 12
Kunst aus der Dose	Seite 12

Netzwerk

Juleica – die Karte	Seite 12
www.shoRTKut.de	Seite 12

nach-
haken

Infos,
Buchungen:
HIER

Nicht streiten!
Die Anmeldungen gelten
in der Reihenfolge
des Eingangs und ...
schwupps ...
sind die Plätze vergeben.

Beate Sohl beate.sohl@rheingau-taunus.de
Telefon 06124/510 211, Fax 06124/510 18 211

Rita Wollner rita.wollner@rheingau-taunus.de
Telefon 06124/510 384, Fax 06124/510 18 384

Rheingau-Taunus-Kreis • Jugendbildungswerk
Heimbacher Straße 7 • 65307 Bad Schwalbach

Impressum Rheingau-Taunus-Kreis
Der Kreisausschuss
Jugendbildungswerk
Heimbacher Straße 7 • 65307 Bad Schwalbach
Telefon 06124 / 510 211
beate.sohl@rheingau-taunus.de

Redaktion: Beate Sohl und Rita Wollner, Jugendbildungswerk,
Rheingau-Taunus-Kreis

Grafik: Atelier Sauermann-Schliebs, Taunusstein

Fünf Tage Hamburg – City an der Waterkant

Sommer in der Großstadt und sich fühlen wie am ... Meer? Das ist Hamburg: überall Wasser, aber trotzdem nicht das Meer. Aber MEHR.

Nach entspannter Reise per Zug bietet Euch die Hansestadt – gar nicht norddeutsch st-eif – mehr als Ihr träumt: Hafenrundfahrt, Rathaus, Speicherstadt, Landungsbrücken, Kiez, Musical-Besuch „König der Löwen“, Dungeon, Miniaturmuseum, Hard-Rock Cafe am Elbufer, ... Seid Ihr fit für die City Rally?

Googelt mal die Jugendherberge „Auf dem Stintfang“ im Hamburger Zentrum hoch über den Landungsbrücken. 3- bis 4-Bett-Zimmer in gehobener Kategorie inkl. Frühstück und Abendessen sind für Euch reserviert. Extra-Super-Bonus: kostenlose Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln durch Deutschlands zweitgrößte Stadt!

„I might have been born in Liverpool – but I grew up in Hamburg.“: O-Ton John Lennon, Beatle, der vor lauter Begeisterung über Hamburg äußerte, dort aufgewachsen zu sein, obwohl er, wir wissen es alle, in Liverpool zur Welt kam. Hamburg war schon damals cool, heute ist es noch cooler.

Es gibt Besseres als Hamburger: Hamburg ...



Wer: max. 20 Jugendliche
von 16 bis 24 Jahren
Wann: 15. bis 19. August 2016
Fahrt: mit dem Zug
Wie viel: 220,- €

Infos,
Buchungen:
Seite 2



ZDF zum Anfassen, Mainz

Beim ZDF hinter die Kulissen des Fernsehgeschehens schauen: Ihr werdet in einem **Film** über die Geschichte des ZDF informiert, erfahrt **Aktuelles** und erhaltet bei der **Besichtigung** des Sendezentrums einen Einblick in technische und redaktionelle Abläufe der Fernsehproduktionen. Wie funktionieren Teleprompter, wie Regie- und Mischpult? Wie sehen Studios aus? Rund zwei Stunden Spannung! Der Höhepunkt: Ihr mittendrin als Teil des Publikums bei **hallo Deutschland**. So wird eine Sendung live produziert!



Foto oben: ZDF, Kerstin Bänsch
Foto ganz oben in Leiste und links:
ZDF, Rico Rossival



**Infos,
Buchungen:
Seite 2**

Wer: max. 20 Jugendliche
von 14 bis 18 Jahren
aus dem
Rheingau-Taunus-Kreis
Wann: 27. Oktober 2016
Fahrt: mit dem Bus
Wie viel: 10,- €

Tagestour Frankfurt: Hessischer Rundfunk

morgens Hören und Sehen ...



Foto: hr, Andreas Glaenzel

Ihr kennt die Jugendwelle YOU FM und KiKA, Einsfestival und vieles mehr. Der hr produziert **Rundfunk** und **Fernsehen** – das zeigen wir Euch hautnah im Funkhaus am Dornbusch. Stellt Eure Fragen: Warum ist die Beleuchtung im Fernsehstudio so wichtig? Wo sitzen die Radiomoderatoren? Was heißt „Digitaler Rundfunk“? Bringt Euch ein, das bringt's.



Foto oben in Leiste: hr
hier: hr, Eberhard Krieger

gamescom, Köln

Meldet Euch an zur **gamescom**, DER Fachmesse für Computerspiele und Lernsoftware, zur weltweit größten Messe für interaktive Spiele in Köln. Atemberaubende In- und Outdoor-Performances und die neuesten Highlights aus der Welt der Games werden vorgestellt. Mitmachen, Action, Show: „Celebrate the Games“ und

spielend den Durchblick bekommen. **Fachpädagogisch betreute Tour**

Wer: max. 20 Jugendliche, 16 bis 21 Jahre, aus dem Rheingau-Taunus-Kreis

Wann: 18. August 2016

Fahrt: mit dem Bus

Wie viel: 25,- €



Foto: Koelnmesse

DialogMuseum – Dialog im Dunkeln

... und nachmittags die Entdeckung des Unsichtbaren

Absolut lichtlose Räume ... Euer blinder Guide führt Euch in sechs Erlebnissräumen durch Alltagssituationen – als Botschafter (s)einer **Kultur ohne Bilder**. Es gibt nichts zu sehen, aber neue Welten zu entdecken, dafür die Sinne zu schärfen und Euch zu öffnen für den „Dialog im Dunkeln“. Seid gespannt auf eine 90-minütige Spezial-Tour, das Kontrastprogramm zum Vormittag!

Wer: 15 – 20 Jugendliche von 13 bis 18 Jahren aus dem Rheingau-Taunus-Kreis

Wann: 25. August 2016

Fahrt: mit der S-Bahn

Wie viel: 20,- €



Fotos: DialogMuseum, Frankfurt

Moccasin Tracks „Rund um die Uhr draußen“

24 Stunden im Wald! „Survival for Kids“ heißt Hüttenbau und Feuermachen, Pflanzenwissen und Bogenschießen. Orientierung trainiert Ihr beim Wandern in der Dämmerung. Eure Augen, Ohren, Nase, Haut werden sich wundern in der **Natur**. Entspannen könnt Ihr am Lagerfeuer (mit Musik) und natürlich schlaft Ihr draußen!



Fotos: Moccasin Tracks Wildnisschule



Ins **pädagogisch betreute Camp** in Idstein Heftrich bringt Ihr Rucksackverpflegung, Schlafsack und eventuell Zelte mit, dazu jede Menge Neugier!

Wer: max. 12 (mind. 5) Jugendliche von 12 bis 14 Jahren

Wann: 18. bis 19. Juli 2016, von 11 bis 11 Uhr!

Wie viel: 35,- €

Mathematik zum Anfassen

Schauen, bauen, testen, hören, wundern, knobeln und sich weglachen: das ist Mathe. Zumindest im Mathematikum in Gießen. Wer nicht gern rechnet, wird hier witzig **unterhalten**; die anderen kommen endlich auch mal an ihre mathematischen Grenzen.

Puzzle, Seifenblase, Spiegel, gemeinsam die Leonardo-Brücke konstruieren? Macht Euch schlau ohne den Kopf zu zerbrechen an über **150 Experimenten** aus allen mathematischen Gebieten.

Wer: max. 20 Jugendliche von 15 bis 24 Jahren

Wann: 28. Oktober 2016

Fahrt: mit dem Zug

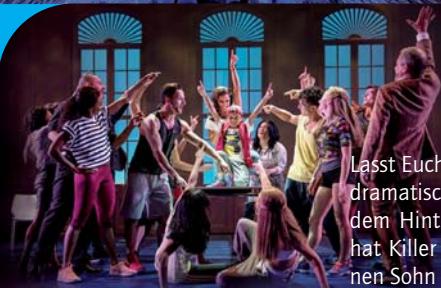
Wie viel: 10,- €

Infos,
Buchungen:
Seite 2



mathematikum
Mathematik zum Anfassen

Fotos hier und Leiste:
Mathematikum/Rolf K. Wegst



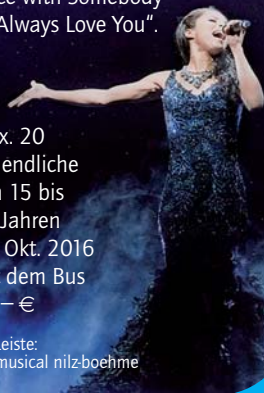
Bodyguard – Das Musical

Lässt Euch in Bann ziehen von dieser dramatischen Liebesgeschichte vor dem Hintergrund eines Krimis: Wer hat Killer auf Rachel und ihren kleinen Sohn angesetzt?

Wer kennt nicht den kultigen **Sound-track** aus dem Film Bodyguard? Mit 45 Millionen verkauften Tonträgern ist er ein wahrer Klassiker und die erfolgreichste Filmmusik aller Zeiten. Im Kino kam Kevin Kostner (als Bodyguard Frank) letztlich seiner Schutzbefehlenden nahe; Whitney Houston stellt im Film die exzentrische Soul-Diva Rachel dar.

Dieser Stoff spielt in Deutschland erst seit Ende 2015 als **Mega-Musical in Köln** auf ganz großer Bühne. Deutsche Dialoge und die Songs im englischen Original, natürlich live – dazu glamouröse Show, hinreißende Choreographie, Tänzer und Sänger allererster Güte – ein gigantisches Bühnenerlebnis wartet auf Euch.

Da stoßen die Welt des abgehobenen Superstars und seines realistischen, unsentimentalen Bodyguards zusammen – Wie es endet? Erlebt es selbst. Und summt auf der Rückfahrt „I Wanna Dance with Somebody“ oder „I Will Always Love You“.



Wer: max. 20 Jugendliche von 15 bis 24 Jahren

Wann: 15. Okt. 2016

Fahrt: mit dem Bus

Wie viel: 30,– €

Fotos hier und Leiste:
bodyguard-das-musical nilz-boehme

Luminale – Licht und Kunst im Großstadtformat

Internationales Lichtkunstfestival in Frankfurt und Ihr mittendrin! Zum achten Mal feiert sich die Biennale der Lichtkultur in Frankfurt und Umgebung. Krasse Hell-Dunkel-Gegensätze und Farbfluten setzen Hauptbahnhof, Kirchen, Industrieanlagen, Hochhäuser und wichtige Plätze in Szene. Fast **200 Installationen** verwandeln Frankfurts Skyline aus historischen Türmen und neuzeitlichen Hochhäusern in eine surreale Weltstadt des Lichtes.

Rund 200.000 Besucher sind für dieses besondere Gemeinschafts-Erlebnis angesagt, seid Ihr dabei? Euch erwartet farbige Beleuchtung, aber vor allem Faszination und Bezauberung. Ein kleiner Abendimbiss sorgt für Bodenhaftung.

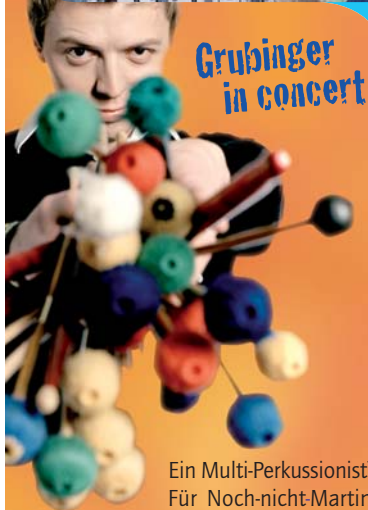
Wer: max. 20 Jugendliche von 16 bis 24 Jahren

Wann: 18. März 2016 (17 bis ca. 23 Uhr)

Fahrt: mit dem Bus

Wie viel: 10,– €

Foto hier: Volkes Stimme Luminale 2008
Leiste: Thomas Wolf, www.foto-tv.de



Grubinger in concert

Ein Multi-Perkussionist?
Für Noch-nicht-Martin-Grubinger-Fans: das ist ein Genie, der auf verschiedensten **Schlaginstrumenten** in unterschiedlichsten Stilen Musik zelebriert, der sein Publikum berauscht, als Solist oder im Orchester, auf **Weltniveau**. Grubinger trommelt, seit er drei war, inzwischen trainiert er wie ein Leistungssportler für seine internationalen Auftritte. Imponierend außerdem: seine konsequenten humanistischen Positionen.

Im Konzert besser nicht hinschauen: Er schlägt die Sticks so schnell, dass einem schwindlig werden kann. Und so fantastisch, dass man nicht weggucken möchte. Das alles erlebt Ihr in der **ALTEN OPER FRANKFURT**. Diese Veranstaltung im Rahmen der „**Jungen Konzerte**“ unterstützt u. a. das Jugendamt Frankfurt. Klasse, sich so in Klassik einzuhören!

Wer: max. 20 Jugendliche von 14 bis 21 Jahren
Wann: 17 März 2016 (17 bis ca. 22 Uhr)
Fahrt: mit dem Bus
Wie viel: 15,- Euro

Foto hier: M. Grubinger FBroede
Leiste: Christian Schneider

Fotos Leiste + unten: Gunther v. Hagens, **KÖRPERWELTEN**, Institut für Plastination, Heidelberg, www.koerperwelten.de

Körperwelten

Euer Körper funktioniert, ohne dass Ihr darüber nachdenkt. Wäre aber interessant, mal hineinzuschauen, die Mechanik zu begreifen und durch mehr Wissen gescheiter mit sich selbst umzugehen.

Von Hagens' Ausstellung **plastifizierter menschlicher Körper** bietet absolut ungewohnte Einblicke.



1 Tour =
2 Ausstellungen



© hier und Leiste: Universum ©Bremen

Entscheiden

Die Qual der Wahl ... Dazu gibt es tatsächlich eine Ausstellung! Wie trifft Ihr Eure **Entscheidungen**: mit Kopf, Bauch, Würfel oder lasst Ihr bestimmen? **Mitmach-Stationen** im Rundgang verhelfen zu Klarheit, zeigen Euren Stand und weisen Möglichkeiten. Spaßfaktor: hoch.

Ob und wie Ihr die Besuchszeit von 14 bis 17 Uhr zwischen den **zwei Angeboten** aufteilt, entscheidet Ihr selbst ...

Wer: max. 20 Jugendliche von 14 bis 18 Jahren
Wann: 5. Februar 2016
Wie viel: 10,- Euro



Stark im Konflikt

Dieses Projekt wird an einer ausgewählten Schule verwirklicht und besteht aus einer **Theateraufführung** sowie anschließenden **Schülertrainings** im Klassenverband.

Ziel ist, teilnehmende Schüler im Umgang mit **Konflikten** zu stärken und ihnen alltagstaugliche, praxisnahe Verhaltensweisen in Konfliktsituationen anzubieten und diese auch spielerisch zu erproben. Konkrete Fragen – z.B. Wie reagiert man auf verbale **Provokationen** wie Beleidigungen? oder Wie zeigt man unmissverständlich **Grenzen** auf? – werden besprochen und trainiert.

Wer: Schulklassen

Wann: 21. November 2016

Foto, auch Leiste: Steimel-Menschner-Projekte



Alkoholparcours

Keine Lust auf Verbote und Belehrungen? Kluge wissen am besten, wie viel man sich selbst erlauben kann.

Seid dabei und investiert anderthalb bis zwei Stunden Zeit, erlebt vier bis sieben Stationen des Alkoholparcours. Guckt durch die Rauschbrille; macht eine neue Erfahrung: Amüsieren und Wundern erlaubt.

In kleinen Gruppen spielt Ihr das Thema Alkohol durch, inklusive fundierter Information zu Risiken dieser **Droge**, zu Suchtstadien, sozialer Station, zu alkoholfreien Drinks. Wer im finalen **Alkoquiz** mitredet, geht im Alltag verantwortlicher mit Alkohol um. Cool!

Veranstalter ist die Fachstelle für Suchtprävention für den Rheingau-Taunus-Kreis in Kooperation mit der Jugendpflege Bad Schwalbach und dem Jugendbildungswerk des Rheingau-Taunus-Kreises.

Wer: Jugendliche ab 13 Jahren (vorrangig 7. bis 9. Klasse)

Wann: Frühjahr 2016

Wie viel: Kostet Euch nichts!



Sicherheit im Netz?!

Ein Projekt zur Sensibilisierung von Jugendlichen – im verantwortungsvollen Umgang in **Webcommunities** wie zum Beispiel WhatsApp, bei Downloads, E-Mail-Anhängen und auf Internetseiten.

Drei wichtige Fragen werden behandelt: Welche neuen **Möglichkeiten** bieten soziale Netzwerke? Welche **Gefahren** gehen damit einher? Welche **Schutzmöglichkeiten** gibt es?

nach-
haken

Infos,
Buchungen:
Seite 2

Wer: Jugendgruppen oder Schulklassen aus dem Rheingau-Taunus-Kreis

Wann: nach Absprache

Wie viel: Kostet Euch nichts!



Mehrgenerationen - Projekt

Ende 2015 wurde das aktuelle Thema **An barrierefreies Wohnen nicht erst im Alter denken** einem breiten Publikum präsentiert. Elke Jörg-Pieper vom Fachdienst Soziales – Altenhilfeplanung im RTK und Mitglieder der **AG Selbstbestimmtes Leben im Alter** brachten in der NAO-Schule ein Theaterstück der Taunus-Bühne zur Aufführung: **Ich will bleiben, wo ich bin.**

Gerade die Kombination mit anschließenden Experten-Fachgesprächen garantierte die

Akzeptanz des Themas bei den verschiedenen Altersgruppen.

Das Stück schrieb Martin Fromme zusammen mit Jürgen Aurand. Letzterer ist Wohnberater und Mitarbeiter im Pflegestützpunkt des RTK.

Ein von dieser Abend-Aufführung gedrehter **Film** wird 2016 an ausgewählten **Schulen** des Rheingau-Taunus-Kreises gezeigt und besprochen, um das **Verständnis der Generationen** untereinander zu stärken. Fachberatung in Unterhaltung einzubinden, ist dazu ein geeignetes Mittel.

Foto: Martin Fromme



Stelen der Toleranz

In Taunusstein gibt es seit sechs Jahren das **Netzwerk für Toleranz**: Schüler wirken mit an der Entstehung von meterhohen **Stelen der Toleranz**. Diese werden an Schulen und öffentlichen Plätzen errichtet und rufen zum friedlichen, verständnisvollen Umgang miteinander auf. Die roten Glaselemente im Stahlrahmen zeigen Texte Jugendlicher zum Thema Toleranz.

Verschiedene Schulen machen bei diesem Projekt mit und zeigen gelingenden demokratischen Austausch zwischen den Generationen: u.a. die Beruflichen Schulen Untertaunus (Taunusstein) und die Beruflichen Schulen Rheingau (Geisenheim). Sie befähigen Jugendliche, ihre Interessen zu vertreten und aktives Engagement zu zeigen. Demokratie ist lern- und erlebbar. **Mitwirkung** heißt das Zauberwort.

Wir unterstützen Jugendliche inner- und außerhalb von Schulen dabei, den toleranten Umgang mit anderen zu üben und bieten temporäre Gruppen-Veranstaltungen dazu an – in Kooperation mit Schulen und Jugendinitiativen des Rheingau-Taunus-Kreises.

Weltweit gibt es schon Stelen der Toleranz: in Deutschland, Estland, den USA, in Italien, Israel und in den palästinensischen Gebieten.

Stille Helden

Im Herbst 2016 verleiht das Jugendbildungswerk, gemeinsam mit dem LIONS CLUB Untertaunus und der Stadtjugendpflege Bad Schwalbach, den Preis **STILLE HELDEN**. Unter dem Motto **Jugend ehrt Jugend** küren junge Erwachsene Gleichaltrige für ihr außergewöhnliches soziales Engagement.

Foto:
Stelen der Toleranz
Karl-Martin Hartmann



Fotos Leiste aus:
Stark im Konflikt,
Stein-Menschen-
Projekte

Miteinander

Von der Jugend für die Jugend



Ihr seid politisch interessierte Jugendliche oder engagierte Jugendparlamentarier im Rheingau-Taunus-Kreis – Ihr setzt Euch für die Anliegen der Jugendlichen in Eurem Kreis ein, entwickelt Projekte und verwirklicht diese. Wir unterstützen Euch dabei inhaltlich und finanziell – mit einem **Wochenend-Workshop** zum Ende der Sommerferien.

Vorgesehenes Thema: **Wie kann Jugendbeteiligung künftig zeitgemäß gestaltet werden?** – in Kooperation mit Jugendpflegen des Rheingau-Taunus-Kreises.

Infos,
Buchungen:
Seite 2

nach-
haken

Regionale Jugendbeteiligungs- Projekte XXL

Jugendhilfe – Jugendpflege – Offene Jugendarbeit: ein zeitlos wichtiger Dreiklang für **Bedürfnisse und Rechte Jugendlicher**. Ob zentrale Jugendzentren, dezentrale Jugendclubs oder Angebote ohne direkte Anbindung an eine Einrichtung – es gibt schon viel ... und – versprochen – nun noch mal mehr:

1. Das Jugendbildungswerk des Rheingau-Taunus-Kreises bietet Mitte 2016 eine Veranstaltung zum Thema **Förderung religiöser Toleranz** an. Ein Kooperationsprojekt mit **WIR** (Hessisches Landesprogramm). Für Jugendparlamentarier und andere politisch engagierte junge Menschen.

2. Gemeinsam mit interessierten Jugendpflegen bieten wir Präventionsveranstaltungen zu **Rassismus und Diskriminierung** an, sowohl für Multiplikatoren (z.B. Lehrer, Beratungsstellen, Kirchen, Pfadfinder) als auch für Jugendliche selbst. „Alles nur Bilder im Kopf?“, fragt das bundesweite **Netzwerk für Demokratie und Courage** (NDC) an seinem Projekttag zu Diskriminierung, Rassismus und couragiertem Handeln.



Als kultureller Rahmen für diese Preisverleihung ist das Musikfestival der Nachwuchsbands **Soundpark – Tolerate the difference** vorgesehen.

Foto: Jens Becker

Die regionalen Jugendbeteiligungsprojekte finden in Kooperation mit der **Schulsozialarbeit** und **WIR** (Hessisches Landesprogramm) statt.



Midsummer Games

Ein voller Erfolg im letzten Jahr: die **Midsummer Games in Bad Schwalbach**. Darum gibt es im Sommer 2016 wieder in Zusammenarbeit mit diversen Institutionen aus der Region „Spiele ohne Grenzen“: Vorgesehen sind Sport, Spiel und künstlerische Anleitungen für Jugendliche und Familien: vom Streetsoccer-Turnier über Karate- und Tanzvorführungen bis hin zu Trommel-Workshops, Schnupperboxen im Boxing, alkoholfreien Cocktails und Mitmachaktionen.

Wer: Jugendliche von 14 – 20 Jahren aus Bad Schwalbach und Umgebung

Wann: Sommer 2016

Wie viel: Kostet Euch nichts!

Juleica – die Karte



Der Rheingau-Taunus-Kreis-Fachdienst II.5 Jugendhilfe/Jugendbildungswerk bearbeitet und genehmigt als öffentlicher Träger die Anträge von Jugendlichen für die **Juleica** = Jugendleiter-Card. Diese Karte könnt Ihr Euch ausstellen lassen, wenn Ihr ehrenamtlich in der Jugendarbeit tätig sein wollt und mindestens 16 Jahre alt seid. Voraussetzung: erfolgreiche Absolvierung eines Gruppenleiter-Grundkurses (mindestens 40 Stunden, angeboten von Gemeinden, Kirchen und Jugendverbänden) und eines Kurses für Erste Hilfe (acht Stunden).



www.shoRTKut.de

Kunst aus der Dose

„Graffiti-Kunst – legal und bunt“, unter diesem Motto stellen wir Euch **Aktionsflächen** für kunstvolle Gestaltung zur Verfügung. Graffiti, weltweite, komplexe, nicht unumstrittene Malerei, soll auch in unserem Kreis legal und erwünscht ausgeübt werden können. Verschafft Euren Vorstellungen Ausdruck, präsentiert Eure Entwürfe! Prägt Euren Lebensraum mit Euren Ideen – zu Eurem fame und unserer Freude! Veranstalter: Die Jugendpflege Bad Schwalbach in Kooperation mit dem Jugendbildungswerk des Rheingau-Taunus-Kreises.

Wer: max. 10 Jugendliche von 14 bis 18 Jahren

Wann: nach Absprache

Wie viel: Kostet Euch nichts!

Das Jugendbildungswerk des Rheingau-Taunus-Kreises pflegt und aktualisiert das Jugendportal shoRTKut.de. Neues und Wichtiges gibt es zu vielen verschiedenen Themen: Musik + Video/Jugendbildungswerk/Unterkünfte – Jugendherbergen/Freizeitangebote/Rheingau-Taunus-Kreis: Informationen – Nachrichten – Presse/Vereine + Verbände/Ehrenamtliches Engagement/Veranstaltungen/Bildung/Politik + politische Jugend/Jugendfreizeiten/Ferienprogramme/Beratungsangebote/Recht.

Bad Schwalbach, Eltville, Geisenheim, Idstein, Lorch, Oestrich-Winkel, Rüdesheim, Taunusstein und die Gemeinden **Aarbergen, Heidenrod, Hohenstein, Hünstetten, Kiedrich, Niedernhausen, Schlagenbad, Waldems und Walluf** können hier ins Netz stellen, was Jugendliche vor Ort interessiert.